

1. Spitzen- und Leistungssport optimal fördern

CDU/CSU	SPD	B'90/Die Grünen	Die Linke
<p>Deutsche Athletinnen und Athleten repräsentieren unser Land bei internationalen Wettbewerben und Meisterschaften – sie sind das Aushängeschild unserer Sportnation. Sie stehen für Leistungsbereitschaft, Teamgeist, Fair Play sowie Weltoffenheit und sind vielfach wichtige Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Deshalb werden wir sie weiterhin beim Training und Wettkampf kraftvoll unterstützen. Bei der beschlossenen Reform des Leistungssports und der Spitzensportförderung können sie sicher sein, dass wir sie in den Mittelpunkt aller Bestrebungen stellen.</p> <p>Mit ihren Betreuern sollen sie von perfekten Trainingsbedingungen profitieren. Eine breite Sportkultur in Deutschland wollen wir dabei erhalten. Die Spitzensportförderung werden wir insgesamt effizienter und transparenter gestalten und</p>	<p>Sportliche Erfolge bei olympischen und paralympischen Spielen und Investitionen in optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen sind zwei Seiten einer Medaille. Die vom deutschen Sport gemeinsam mit der Bundesregierung ausgehandelte Leistungssportreform ist eine gute Grundlage. Die SPD steht klar zu der Vereinbarung, die finanziellen Bedarfe ab 2018 präzise zu ermitteln und in den nächsten Jahren signifikant zu erhöhen.</p> <p>Auf Basis des im Dezember 2015 in Kraft getretenen Anti-Doping-Gesetzes setzen wir auf eine bestmögliche Kooperation von Sport, Politik und Strafverfolgungsbehörden, um den sauberen Sportlerinnen und Sportlern beste Bedingungen zu bieten. Auch weltweit setzen wir uns gegen jede Form von</p>	<p>Spitzensport muss auch weiter Menschen begeistern können; Kritik darf aber nicht ausgeblendet werden.</p> <p>Wir fordern eine grundlegende Überarbeitung der bisherigen Pläne zur Spitzensportreform und insbesondere eine öffentliche Diskussion über die gesamte Sportentwicklung und die Spitzensportsituation in Deutschland. Wir haben umfangreiche Vorschläge im Deutschen Bundestag hinterlegt (Bundestagsdrucksache 18/10981). Unser Konzept für einen zukunftsfähigen Spitzensport im olympischen und paralympischen Bereich sieht insbesondere vor:</p> <p>-Breitensportwirkung der Sportart besser berücksichtigen, z.B. Mitgliederzahl in Vereinen -Mehr Mitbestimmung der Athleten und Athletinnen, z.B. bei Förderentscheidungen</p>	<p>Sport bedeutet aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Sport und Bewegung dienen der Prävention und fördern gesunde Arten zu leben. „Sport für Alle“ ist demzufolge so etwas wie eine Grundforderung für gesellschaftliche und individuelle Lebensqualität. DIE LINKE sieht den Sport dabei als Einheit von Breiten, Freizeit- und Gesundheitssport, Kinder- und Seniorensport, von Behinderten- und Rehabilitationssport sowie Leistungssport im Nachwuchs- und Hochleistungsbereich. Deshalb fordert DIE LINKE seit langem, Sport als Querschnittsaufgabe fast aller Politikbereiche zu begreifen. Bildungs-, Gesundheits- Sozial- und Familienpolitik, Kinder- und Jugendpolitik, aber auch Wirtschafts-, Umwelt- oder Außenpolitik haben mit dem Sport zu tun. Bund,</p>

<p>durch ein Sportfördergesetz untermauern. Dabei gilt jedoch: Sportlicher Erfolg nicht um jeden Preis – Fair Play und Sauberkeit stehen an erster Stelle. Wie in den letzten Jahren werden wir den Sporthaushalt weiter erhöhen, um im internationalen Wettbewerb um Bestleistungen und Platzierungen wieder zu den absoluten Topnationen zu gehören. Dazu zählen ausdrücklich auch die Paralympics bzw. der Leitungssport von Menschen mit Behinderungen. Die Special Olympics und der Gehörlosensport beweisen ebenso deutlich, wie wir die Inklusion im und durch den Sport zukunftsweisend umsetzen können.</p> <p>Die Arbeitsbedingungen von Trainern im Spitzensport werden wir deutlich verbessern und mit den Sportverbänden klar regeln. Zudem gilt es, das Berufsbild „Trainer“ zu schärfen und die Akademisierung voranzubringen. Im Rahmen der Neustrukturierung des Spitzen-sports muss besonders die Trainersituation weiterhin verbessert werden. Denn wer Spitzensport</p>	<p>Manipulation im Sport ein. Mit unserem Antrag zur Spitzensportreform nehmen wir die Athletinnen und Athleten in den Mittelpunkt. Neben einer Basisunterstützung für weniger erfolgreiche Sportarten, fordern wir bessere Rahmenbedingungen. Darin enthalten sind: die Duale Karriere zu verwirklichen, die Etablierung einer eigenständigen Athletenvertretung zu unterstützen, ein Konzept zur Alterssicherung von Athletinnen und Athleten zu erarbeiten, bessere Arbeitsbedingungen für Trainerinnen und Trainer zu schaffen, die Olympia- und Bundesstützpunkte nach objektiven Kriterien zu behandeln, den Erhalt und die Modernisierung der Sportinfrastruktur sowie die Gleichstellung von olympischen und paralympischen Sport. Die Fördermittel für den Sport sind in dieser Wahlperiode um 36 Millionen Euro erhöht worden, also ein Plus von 30 Prozent, und damit so stark gestiegen wie in keiner Wahlperiode zuvor. An diesen positiven</p>	<p>-Stärkung der Trainerinnen und Trainer insbesondere durch Entfristung von Verträgen -Flexibilisierung der Sportförderung für die Verbände -Einrichtung eines Transparenzportal für die staatliche Sportförderung -Ausbau der Dualen Karriere für eine bessere Vereinbarkeit von Sport, Beruf und Studium; hier stehen auch die staatlichen Arbeitgeber in der Verantwortung! -Gleichrangigkeit der Förderung von olympischem und paralympischem Spitzensport -Verbesserung der Förderung für den nichtolympischen Spitzensport -Erarbeitung eines Sportentwicklungsplans 2030 durch Sport, Wissenschaft und Politik</p> <p>Der DOSB und seine Verbände sind aufgefordert, ihren Finanzmehrbedarf für die Spitzensportreform offenzulegen. Die aktuell kursierenden Mittelforderungen von Seiten des organisierten Sports wurden bisher nicht belegt</p>	<p>Länder und Kommunen sind gefordert, auf dem Gebiet des Sports noch enger zusammenzuarbeiten. Dabei sollten die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Kompetenzen zwar beachtet, gegebenenfalls aber auch in Frage gestellt, verändert und gebündelt werden.</p> <p>Auf bundespolitischer Ebene hat die Fraktion DIE LINKE. im Deutschen Bundestag diese Position mit entsprechenden Initiativen unterfüttert. Wir fordern, der großen gesellschaftlichen Bedeutung des Sports endlich Rechnung zu tragen. Eine künftige Bundesregierung muss das Versäumte dringend nachholen und schnellstens einen Gesetzentwurf zur Verankerung des Sports als Staatsziel im Grundgesetz sowie einen Entwurf eines Sportfördergesetzes des Bundes vorlegen. Zudem muss Sport kommunale Pflichtaufgabe werden.</p> <p>Der Sport verbindet unterschiedliche Generationen, Menschen unterschiedlicher sozialer</p>
---	--	--	---

<p>möchte, muss auch Spitzenbedingungen bieten. Zusammen mit den Bundesländern und den Eliteschulen des Spitzensports werden wir die Talentsuche und Nachwuchs-förderung neu aufstellen. Die Sportförderstellen bei der Bundespolizei, Bundeszollverwaltung und Bundeswehr wollen wir fortführen und um Stipendienprogramme erweitern. Wir wollen die Förderung für unsere Top-Athleten verbessern und erhöhen, damit für sie eine maximale Konzentration auf den Sport möglich ist. Darüber hinaus wollen wir - im Sinne einer optimalen Flexibilität im Sportalltag - Initiativen und Angebote zur dualen Karriere ausbauen, damit Athletinnen und Athleten auch nach ihrer aktiven Zeit eine nachhaltige berufliche Perspektive haben. So soll mit der Deutschen Sporthilfe auch die „Nachaktiven-Förderung“ fortentwickelt werden.</p>	<p>Entwicklungen möchten wir gerne anknüpfen.</p>	<p>und sind der Öffentlichkeit und dem Sportausschuss des Deutschen Bundestages nur aus der Presse bekannt.</p> <p>Spitzensport darf nur dann mit Steuergeldern gefördert werden, wenn er korruptionsfrei ist und die Verbände glaubwürdig gegen Doping und sexualisierte Gewalt vorgehen.</p> <p>Unsere konkreten Vorschläge im Bereich Anti-Doping:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Die Förderung des Bundes für die Nationale Anti Doping Agentur (NADA) soll 5% der Spitzensport-förderung betragen und zugunsten von Dopingkontrollen, Anti-Doping-Forschung und Prävention eingesetzt werden. -Die Förderung aus Deutschland für die WADA wird auf 1,5 Mio. Euro verdoppelt; eine Verdoppelung wird auch von Sportorganisationen erwartet. -Unabhängigkeit der NADA und WADA von Politik und Sport muss gewährleistet sein -Verbesserte Athletenrechte und Datenschutzregeln in Anti-Doping-Regeln 	<p>und ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, unterschiedlichen Geschlechts und Menschen mit und ohne Behinderungen. Er kann Kinder und Jugendliche von der Straße holen und fördert soziale Kompetenz. Deshalb will DIE LINKE, dass die bundespolitische Ebene endlich auch Verantwortung für den Breitensport übernimmt. DIE LINKE sieht Breitensport und Spitzensport in einem wechselseitigen Verhältnis. Sie will sowohl den Breitensport mit seiner positiven sozialen und gesundheitlichen Wirkung als auch mögliche Sportkarrieren fördern.</p> <p><u>Wechselwirkung Breiten- und Spitzensport</u></p> <p>Das Bestreben von Sportlerinnen und Sportlern – auch der behinderten – bei internationalen Meisterschaften erfolgreich zu sein, ist Recht auf Selbstverwirklichung und Entfaltung des sportlichen Talents. Dementsprechend bedarf der Spitzensport der gesellschaftlichen Förderung</p>
--	---	--	---

		<p>verankern -Überprüfung des Anti-Doping-Gesetzes -Ausschluss von belasteten Verbänden von Sportgroßveranstaltungen</p> <p>Zur Verantwortung des DOSB und seiner Mitgliedsverbände gehört es nach unserem Verständnis auch, sich finanziell am Fonds für die Hilfe für Dopingopfer der DDR zu beteiligen, denn eine Verantwortung besteht auch für die Opfer von überzogenem Spitzensport.</p>	<p>und kann wiederum auf die Entwicklung des Breiten- und Freizeitsports, besonders aber auf die Vorbildwirkung im Kinder- und Jugendbereich zurückwirken. Hier wird es ausgesprochen wichtig sein, offensiv für die Integrität des Sports einzutreten. DIE LINKE steht für weitere Anstrengungen im Kampf gegen Doping, Korruption und Betrug im Sport, vor allem durch Förderung von präventiven Maßnahmen.</p> <p>Sportliche Höchstleistungen tragen selbstverständlich auch zum internationalen Ansehen eines Landes bei. Trotzdem dürfen Medaillen nicht der einzige Maßstab sein, an der die Förderung des Spitzensports durch den Bund ausgerichtet wird. Ziel der LINKEN ist es vielmehr, die Wechselwirkung zwischen Spitzen- und Breitensports deutlich stärker als bisher bei der anstehenden Reform der Spitzensportförderung und der Verteilung vorhandener Mittel innerhalb der Sportverbände in den Vordergrund zu stellen.</p>
--	--	---	--